— Es steht nunmehr fest, daß die Einweihung des National-Denkmals auf dem Niederwald, entgegen dem ausgesprochenen Wunsch des deutschen Kaisers, in diesem Jahre nicht vorgenommen werden kann.

— Ein Rache-Act. Im Thale Gastein macht eine mysteriöse Mordaffaire viel von sich sprechen. Zu Pfingsten verschwand plötzlich der Jäger Peter Schaffinger, der bei Herrn Straubinger in Bad Gastein bedienstet war, ohne daß man trotz eifrigen, beinahe zweiwöchentlichen Nachforschens seinen Aufenthaltsort erfahren konnte. Kürzlich wurde nun seine Leiche in der Nähe des Bockhartssees mit zerschmettertem Haupte aufgefunden. Die gerichtlichen Erhebungen stellten fest, daß Schaffinger unzweifelhaft ermordet wurde. Nach langen Bemühungen der Gendarmerie gelang es vor etwa acht Tagen, die Thäter in den berüchtigten Individuen Johann Schaffinger (kein Verwandter des Ermordeten) und M. Schmidt zu eruiren. Doch mit deren Inhaftirung findet diese Affaire noch kein Ende. Man erzählt sich nämlich, daß den Hofgasteiner Gendarmen von Sennerinnen Briefe zugekommen sind, in denen ihnen mit dem Tode gedroht wird, weil sie die Sache entdeckt und die zwei Genannten dem Gerichte eingeliefert haben. Die Ursache des Mordes ist ganz unbekannt.

Deutsche Local-Nachrichten.

Maulbronn (Württ.), 12. Juli. Der Gemeinderath Bauer Hahn feierte mit seiner Gemahlin die goldene Hochzeit.

Neuhausen a. d. F. (Württ.), 12. Juli. Der Händler Ernst Preiser von hier ist bei Dombühl vom Wagen herabgefallen und brach das Genick, so daß sofortiger Tod eintrat.

Bielefeld, 10. Juli. In Brockhagen ereignete sich ein grausiger Vorfall. Der Korbmacher Baumann, welcher mit seinem 16jährigen Sohne auf dem Felde beschäftigt war, hat in einem Anfalle von Irrsinn mit dem Spaten seinen eigenen Sohn erschlagen. Der Erschlagene muß sofort seinen Tod gefunden haben und ist später von dem Vater in die nächstgelegene Holzung geschleppt und mit Zweigen zugedeckt worden. Die Leiche wurde erst am andern Morgen durch einen älteren Bruder aufgefunden. Baumann selbst, der Mörder, ist durch den Vorsteher der Gemeinde bereits verhaftet und dem Haller Amtsgericht überliefert worden.

Heidenheim (Württ.), 10. Juli. Das Ergebniß der Aufnahme zur allgemeinen Berufsstatistik ist folgendes: Die Zahl der Haushaltungen beträgt 1368, die der anwesenden Personen 6035, die der abwesenden 102. Zahl der Haushaltungen mit Landwirthschaftsbetrieb 485; ausgestellte Gewerbekarten 202. Bei der letzten Volkszählung betrug die Einwohnerzahl 6229.

Celle, 10. Juli. Nachdem heute früh der 1794 geborene würdige Schlachtermeister Georg Mohwinkel das Zeitliche gesegnet, existirt hier in Celle nur noch einer der Veteranen aus dem Befreiungskriege, der Förster a. D. Lüdecke.

Nordhausen, 10. Juli. Der frühere Bauunternehmer Fahrland hier, in letzterer Zeit domizillos hier und dort wohnend, liegt mit seiner Frau, einer geb. Ringleb, in Ehescheidung und lebt seit längerer Zeit von ihr getrennt. Der Ehe entstammen zwei Kinder, von denen das jüngere nach der Trennung geboren ist. Die separirte Frau Fahrland wohnt mit den Kindern bei ihrem Bruder in Schwenda, einem zwischen hier und Stolberg gelegenen Harzdorfe. Gestern nun erschien Fahrland bei seiner Frau in Schwenda, angeblich, um das ältere Kind abzuholen. Bei der Zusammenkunft mit seiner Frau feuerte er auf diese zwei Schüsse ab, wovon einer den Arm traf, der andere, nach dem Herzen gezielte Schuß aber durch ein wollenes Tuch, das die Frau Fahrland trug, abgeschwächt wurde, so daß dem Vernehmen nach eine tödtliche Verletzung hier nicht vorliegt. Als die Schüsse fielen, eilte der Bruder der Frau, der Ackermann Oscar Ringleb, zur Hilfe herbei; ein Schuß in den Unterleib, den Fahrland auf ihn abgab, streckte ihn todt nieder. Nun versuchte Fahrland sich selbst zu erschießen; als ihm dies nicht gelang, stürzte er sich in den offenen Ziehbrunnen des Gehöfts, aus dem er noch lebendig herausgezogen und verhaftet wurde.

Nordhausen, 9. Juli. Gestern waren im Kreisständehause die Lehrer des Landkreises Nordhausen versammelt, um zwei Vorstandsmitglieder für die Hohnstein'sche Lehrer-, Wittwen- und Waisenkasse zu wählen. Die Wahl fiel auf die Herren Rector Mauß in Benneckenstein und Rector Panser in Ellrich. — Der durch seinen Handel mit Rosenstöcken in hiesiger Umgegend allgemein bekannte Christian Niest in Rüdigsdorf hat sich gestern nach einem Streit mit seiner Ehefrau erhängt.

Wittenberge, 9. Juli. Dreihundertjähriges Schützenjubiläum. Am 2., 3. und 4. d. Mts. fand in Wittenberge die Feier des 300jährigen Bestehens der hiesigen Schützengilde statt. Zu diesem seltenen Feste, welches vom schönsten Wetter begleitet war, hatte die Bürgerschaft die Häuser und Straßen der Stadt durch Ehrenpforten, Guirlanden, Fahnen und Sinnsprüche herrlich geschmückt, um die auswärtigen Gäste würdig empfangen zu können. Die Betheiligung auswärtiger Schützen war bedeutend: Berlin, Fehrbellin, Havelberg, Lenzen, Nauen, Neustadt a. D., Osterburg, Perleberg, Potsdam, Pritzwalk, Rathenow, Rhinow, Seehausen i. A., Templin, Wusterhausen und Werben waren vertreten.

Mainz, 7. Juli. Wieder ein Soldatenselbstmord in hiesiger Garnison! In der Gautherkaserne erschoß sich heute der Unteroffizier und Menagerechnungsführer Gerke von der 6. Compagnie des 88. Regiments mit seinem mit Wasser geladenen Gewehre.

Liebig

Malz-Extract

Empfohlen von Aerzten und medizinischen Autoritäten des In- und Auslandes als ein unschätzbares Stärkungs- und Belebungs-Mittel bei Allgemeiner Schwäche, Nervöser Niedergeschlagenheit, Geschwächter Körper-Constitution, und bei Leiden dem weiblichen Geschlecht eigen.

Für säugende Mütter, welche an Milchmuth leiden, ist Liebig Malz Extract ein unschätzbares Mittel für ihr Leiden. Er weckt das Verdauungs-Vermögen, reizt den Appetit, stärkt das System und veranlaßt einen reichlichen Zufluß von Milch.

Schwachen und kränklichen Kindern, welche durch Mattigkeit und Ungeduld, die Folge von Krankheit leiden, oder deren System, durch geistige Ueberanstrengung untergraben ist, wird der Gebrauch den normalen Zustand des Körpers und die Blüthe der Jugend wieder geben.

Invaliden u. Reconvalescenten wird in Liebig Malz Extract ein trefflicher Helfer das Leben zu erhalten und den verlorenen Appetit wieder zurück zu bringen. Der Malz Extract ist ferner ein unübertreffliches Ersatzmittel für feste Nahrung, wenn der Magen zu geschwächt ist, um solche bei sich zu behalten.

Schwächliche Frauen, welche an den ihrem Geschlechte eigenen Krankheiten leiden werden durch den Gebrauch des Extractes bleibende Linderung, wenn nicht Heilung erhalten. Er hilft der Verdauung, reinigt die Säfte, reizt den Appetit und bringt neue Lebenskraft.

Alterschwache und schwächliche Personen im Allgemeinen, deren System künstliche Stärkungsmittel verlangt, u. besonders solche, welche sich zur Schwindsucht hinneigen, finden in dem Malz Extract neuen Lebenssaft. Er ist ferner ein spezifisches Mittel bei Husten und Nervenanfällen, welche bei einem niedrigen Grad von Lebenskraft vorkommen.

Als ein Mittel um abgemagerten Personen ein gesundes, kräftiges Aussehen zurückzugeben, Liebig Malz Extract spornt die Verdauungsorgane zu neuer Thätigkeit und hilft dadurch zur Verarbeitung fett-producirender Stoffe. Er gibt der Frau die Rundung der Formen, dem Manne die entschwundenen Muskeln zurück.

Was es ist. — Liebig Malz Extract ist reiner Malz Extract in concentrirter Form, von angenehmem Geschmack und frei von Alkohol. Er kann von dem schwächsten Magen leicht verdaut werden und enthält nichts als gesunde, nahrhafte Stoffe. Das ächte Präparat führt als Etiquette das Bildniß Baron von Liebig's und ein Facsimile seiner Unterschrift sowie derjenigen der Herren A. Vogeler & Co., Baltimore, Md., die alleinigen Agenten für Amerika.

Der Liebig Malz Extract ist in allen Apotheken oder bei allen Händlern mit Medizinen zu haben; eine Flasche kostet fünfzig Cents, ein Dutzend Flaschen fünf Dollars. Es kann jedoch vorkommen, daß ein Apotheker Liebig Malz Extract, aus diesem oder jenem Grunde, nicht auf Lager führt und den Kunden ein anderes Präparat aufzuschwatzen versucht. In diesem Falle möchten wir Jedem, welcher einen Malz Extract von anerkanntem Werthe und sicherer Wirkung anzuschaffen wünscht, rathen, darauf zu bestehen, Liebig Malz Extract und keinen Andern zu erhalten und den Apotheker zu bewegen diesen Malz Extract von dem Engroshändler, von welchem er seine Droguen bezieht, kommen zu lassen.

A. Vogeler & Co.,
Baltimore, Md.

Dr. August Koenig's Hamburger

Tropfen

gegen:

alle Krankheiten

des Magens, der Leber und des Unterleibes,

insofern sie aus Verschleimung, angehäuften Kruditäten und

Unverdaulichkeit

entstanden sind und Blähung und Verstopfung veranlassen. Gegen kolikartige Leibschmerzen, auch die davon abhängigen Beschwerden des Hauptes und der Brust, den Schwindel, das Drücken und die Düsterkeit des Kopfes, Dunkelheit der Augen und Beklemmung der Brust, beschwerliches Aus- und Einathmen, Zufälle, welche besonders dem Hypochonder fürchterlich sind.

— Gegen: —

alle Leiden des weiblichen Geschlechtes.

— Gegen: —

Bollblütigkeit, Bleichsucht, Schwermüthigkeit, Aengstlichkeit, Uebelkeiten, Ohnmachten, Kopf- und Gliederschmerzen, Herzklopfen, Gelbsucht.

— Gegen Krankheiten —

des Blutes, der Nieren u. der Blase.

— Gegen: —

Magenleiden

oder Verdauungs-Beschwerden, Kopfschmerz, Schulterschmerz, Beklemmung der Brust, saures Aufstoßen aus dem Magen, Schwindel, schlechten Geschmack im Munde, Gallenleiden, Herzklopfen, Schmerzen in der Nieren-Gegend und hundert andere Krankheits-Erscheinungen, welche durch Unverdaulichkeit erzeugt werden.

— Gegen: —

Hautkrankheiten

Ausschläge, Schwären, Salzflüsse, Flecken, Mitesser, Geschwüre, Carbunkel, Ringwurm, Grindkopf, schlimme Augen, Rothlauf, Schorf, Mißfarbe und andere Krankheiten der Haut ist der Gebrauch der Tropfen von unvergleichlicher Wirkung. Eine einzige Flasche wird in fast allen Fällen den Ungläubigsten von der Wirkung dieses Heilmittel überzeugen.

Haltet Euer Blut rein und die Gesundheit Eures Organismus wird die Folge sein.

Die Flasche Hamburger Tropfen kostet 50 Cents, oder fünf Flaschen für $2.00 sind in allen deutschen Apotheken zu haben, oder werden bei Bestellungen von $5.00 kostenfrei versandt durch

A. Vogeler & Co.,
Baltimore, Md.

Berliner Kinder.

Neu ster Roman von Max Ring.

(Fortsetzung.)

Hier durchbohrte das Bajonnet eines preußischen Grenadiers die Brust eines auf ihn zielenden Zuaven, dort sank der lustige Spaßmacher des Regiments, von einer französischen Kugel getroffen, mit dem letzten Scherz auf den für immer geschlossenen Lippen.

Unaufhörlich wüthete der Kampf, am heftigsten in der Nähe des Kirchhofs, den die Franzosen mit wahrhaft bewunderungswürdiger Hartnäckigkeit vertheidigten.

Hinter den schwarzen Kreuzen und weißen Leichensteinen lauerte der grimme Tod und hielt seine furchtbare Ernte zwischen den Gräbern der längst verstorbenen Dorfbewohner, die sich mit dem Blut der eben Gefallenen roth färbten.

An der Seite seines neuen Freundes stürmte Richard muthig unter Führung des Lieutenant von Jäschkewitz nach dem Kirchhof, der trotz der tapferen Gegenwehr des Feindes unter schweren Opfern gewonnen wurde.

In dem wilden Kampfgewühl fühlte Richard plötzlich einen dumpfen Schlag eine furchtbare Erschütterung und einen brennenden Schmerz am Knie. Die Sinne vergingen ihm, schwarze Finsterniß bedeckte seine Augen und bewußtlos sank er auf den Rasen nieder, mitten in dem Geheul und Pfeifen der letzten feindlichen Kugeln.

Erschrocken eilte Wilhelm dem Fallenden zu Hilfe, den er auf seinen Armen nach der Kirche trug, wo bereits Hunderte von Verwundeten, meist Franzosen, auf dem kalten Steinboden und den hölzernen Bänken lagen und den Beistand der Aerzte erwarteten.

Nachdem er sich überzeugt, daß die Wunde nicht gefährlich und Richard sich von seiner in Folge großen Blutverlustes eigetretenen Ohnmacht wieder erholt hatte, legte Wilhelm ihm mit geschickter Hand einen Nothverband an und tröstete den ungeduldigen Patienten, der durchaus nicht zurückbleiben und ihn begleiten wollte, um an dem Kampf weiter Theil zu nehmen.

Als aber Richard versuchte, sich von seinem Lager zu erheben, sank er mit einem lauten Schmerzensgeschrei wieder zurück, unfähig, eine Bewegung mit dem von einer Kugel getroffenen Fuß zu machen.

„Es geht nicht," klagte er verzweifelt. „Die Kugel hat mir das Bein zerschmettert."

„So schlimm wird es wohl nicht sein," versetzte Wilhelm. „Die Kugel scheint mir nur im dicken Fleisch zu sitzen und den Knochen nicht berührt zu haben. Sie müssen sich gedulden. Die Geschichte kann nicht mehr lange dauern, das Dorf ist in unsern Händen und die Franzosen ziehen bereits ab. Ich werde so schnell als möglich zu Ihnen zurückkommen oder Ihnen unsern Doktor schicken, damit er Sie untersucht und ordentlich verbindet."

„Beeilen Sie sich, lieber Freund!" bat Richard. „Es ist hier zu schrecklich."

In der That bot die von Granaten halb zerstörte Dorfkirche einen entsetzlichen Anblick, ein grauenvolles Bild menschlichen Elends und Jammers.

Das Gewölbe von den Sprenggeschossen durchbohrt, die Wände zerstört und von Pulver geschwärzt, der Altar mit Blut bespritzt.

In dem mit Schmutz und Schutt bedeckten Schiff und auf den zertrümmerten Stufen saßen und lagen Gruppen von schwer und leicht Verwundeten, von dem fahlen Licht der Dämmerung und den rothen Flammenschein des brennenden Dorfes grell beleuchtet.

In einer Ecke kauerte ein Spahi wie ein bleiches Gespenst in seinen weißen Mantel gehüllt, auf den rothes Blut von der klaffenden Stirn niederrieselte. Neben ihm krümmte sich ein junger, eleganter Offizier in wildem Schmerze und bat, seinen Leiden ein Ende zu machen, während ein sterbender Chasseur seine brechenden Augen auf das Bild des Gekreuzigten richtete, das von dem Altar auf das furchtbare Schauspiel zu seinen Füßen schaudernd im unheimlichen Zwielicht herabzublicken schien.

Dazwischen tönten die Klagen der Verwundeten, die Seufzer der Sterbenden, Gebete und Verwünschungen, Flüche und Gewimmer, ein wahres Höllenkonzert, das Richard mit Schaudern erfüllte und seine Ungeduld nur noch steigerte.

Plötzlich schallte ein Schrei durch die Kirche, der den ganzen wüsten Lärm übertönte und das Blut in den Adern erstarren ließ.

„Die Kirche brennt. Rette sich, wer kann!"

Zugleich senkte sich eine schwarze Rauchwolke von dem Gewölbe nieder und füllte das Schiff mit erstickendem Qualm. Um das Gebälk des hölzernen Thurms züngelten die rothen Flammen und leckten begierig an dem dürren knisternden Sparrenwerk.

Glühende Funken und brennende Scheite fielen prasselnd von der Decke heraus und verbreiteten Furcht und Entsetzen unter der hilflosen Menge.

Bei diesem schrecklichen Anblick erhoben die Unglücklichen ein Jammergeschrei, das aller Beschreibung spottete. Alles, was sich noch rühren und bewegen konnte, kroch, wälzte und drängte sich nach der Thür, um den drohenden Flammen zu entfliehen.

Mit dem Aufgebot der letzten Kraft schleppen sich die leichter Verwundeten ins Freie, während die Zurückbleibenden vergebens um Hilfe riefen und sich verzweiflungsvoll an die Füße und Arme der Forteilenden anzuklammern suchten.

Taub für das Flehen der unglücklichen Brüder dachte nur Jeder an seine eigene Rettung, ungerührt von dem herzzerreißenden Jammer der Verlassenen, die dem furchtbarsten Tode entgegensahen.

Von Minute zu Minute wuchs die Gefahr, stieg die bange Todesangst. Schon hatten die Flammen den Altar ergriffen und loderten um das hohe, schwarze Kruzifix, das krachend auf den Boden stürzte. Schon brannten die Fensterrahmen und das hölzerne Chor der Kirche. Jammer glühender fiel von allen Seiten der Funkenregen nieder, immer dichter wallte der Rauch und drohte die Zurückgebliebenen zu ersticken.

Mitten unter der verlorenen, hilflosen Schaar lag der verwundete Richard und erwartete mit männlicher Fassung das nahe Ende.

Nur der Gedanke an seine Eltern machte ihm das Sterben schwer und ließ ihn wenigstens noch einen hoffnungslosen Versuch zu seiner Rettung wagen.

Mit beiden Händen sich an einer der Kirchenbänke anklammernd, schleppte er sich mühsam einige Schritte fort nach der geöffneten Thür, den verwundeten Fuß nachschleifend.

Aber der Schmerz und seine Schwäche waren zu groß, so daß er ohnmächtig zusammenbrach, an seiner Rettung verzweifelnd.

Unterdeß war Wilhelm nach dem Dorfe zurückgeeilt, wo das Regiment, ermüdet von dem schweren Kampf ausruhte, da die dunkle Nacht die Verfolgung des fliehenden Feindes verhinderte. Erst nach längerem Suchen fand er in einer Scheune, die provisorisch als Lazareth benutzt wurde, den Arzt, der jedoch zu beschäftigt war, um mitzugehen.

„Sie sehen," sagte dieser, „daß ich zu thun habe und beim besten Willen nicht abkommen kann. Ihr Freund muß warten."

„Unterdeß wird er sich verbluten."

„Ich kann ihm nicht helfen," entgegnete der Arzt, der in der That von Verwundeten umlagert war und gerade eine wichtige Amputation machte. „So leid es mir thut, muß er sich gedulden, bis ich Zeit habe."

Erst auf seine dringenden Bitten erhielt Wilhelm zwei Krankenträger mit der nöthigen Bahre, in deren Begleitung er so schnell als möglich zurückkehrte. Sobald er aber die Scheune verließ, erblickte er schon von Weitem den rothen Feuerschein des in Flammen stehenden Thurms, der in der Nacht wie eine riesige Fackel leuchtete.

„Barmherziger Gott!" rief er erschrocken.

„Die Kirche brennt."

„Laufen Sie nicht so!" entgegnete ein Krankenträger. „Wir kommen doch zu spät. Da läßt sich nichts mehr machen. Die armen Leute sind verloren."

„Vielleicht können wir sie noch retten. Vorläufig brennt nur der Thurm."

„Die Gluth schlägt schon zu den Fenstern hinaus. Bis wir hinkommen, sind Alle erstickt und verbrannt."

„Wir müssen unsere Pflicht thun."

„Das schon, aber wir setzen unser Leben unnütz aufs Spiel. Am besten, wir kehren wieder um. In dem Feuer können wir nichts thun."

„Wenigstens wollen wir es versuchen. Ein Schurke, wer seine Kameraden verläßt."

(Fortsetzung folgt.)

Die Offizin

— der —

Indiana

"Tribüne"

empfiehlt sich zur

Anfertigung von

Rechnungen,

Cirkularen,

Briefköpfen,

Preislisten,

Quittungen,

Eintrittskarten,

Mitgliederkarten,

Broschüren,

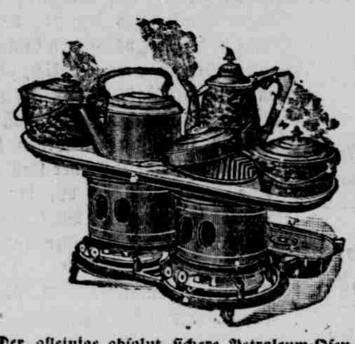
Constitutionen,

Adreßkarten,

und allen einschläglichen Artikeln unter Zusicherung eleganter Ausführung bei billigem Preise.

THIS PAPER may be found on file at GEO. P. ROWELL & Co's Newspaper Advertising Bureau (10 Spruce Street), where advertising contracts may be made for it in **NEW YORK.**

Johnston & Bennet,
62 Ost-Washington Straße.
Alleinige Agenten für
Monitor Oil Stoves.



Der alleinige absolut sichere Petroleum-Ofen.
Alle Sorten Koch-Oefen, Refrigeratoren, Eiskisten, Wasserbehälter und Haushaltungsgegenstände.
Carl L. Moeller, deutscher Verkäufer.

Reichwein's Halle,
S. W. Ecke Market & Noble St

Meine Halle ist jetzt eine der schönsten in der Stadt und bin im Stand gesetzt, sie für Concerte, Bälle, Unterhaltungen und für Vereinszwecke bestens zu empfehlen.

Die besten Getränke und Cigarren sind stets an Hand.

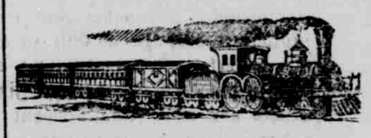
Ph. Reichwein,
Eigenthümer.

Deutsche
Anzeigen-Agentur,
Etablirt seit 1859.

Charles Meyen & Co.,
39 und 41 Park Row, New York,
besorgen alle Arten von
Geschäftsanzeigen, Personalaufforderungen etc. für diese Zeitung, sowie für
alle deutschen Blätter in den Ver. Staaten und Europa.

Sämmtliche Deutsch-Amerikanische Zeitungen liegen in unserem Geschäfts-Lokal zur freien Einsicht des Publikums auf.

Die geehrten Herausgeber deutscher Blätter werden achtungsvoll ersucht, uns ihre Publikationen für unsere Registratur zu übersenden.



Eisenbahn-Zeit-Tabelle.

Ankunft und Abgang der Eisenbahnzüge in Indianapolis, an und nach Sonntag, den 4. Juni 1882.

Cleveland, Columbus, Cincinnati und Indianapolis Eisenbahn (Bee Line).

Abgang:		Ankunft:	
N Y & B Ex täg s.	4.35 Vm	L & St L Ex täg	6.55 Vm
Union Accom...	6.10 Vm	E G M & I Ex	12.40 Nm
Dayton & Cl Ex	11.05 Vm	Union Accom...	3.45 Nm
N Y & B Ex....	7.15 Nm	B., I & St L Ex	6.05 Nm
		N Y & St L Ex.	10.55 Nm

Brightwood Division, C. C. C. und I.

Abgang		Ankunft	
täglich.	4.35 Vm.	täglich.	3.50 Vm
"	6.10 Vm	"	5.55 Vm
" täglich.	7.20 Vm	" täglich.	6.55 Vm
"	9.15 Vm	"	10.35 Vm
"	11.05 Vm	"	12.40 Nm
"	12.05 Nm	"	3.45 Nm
"	12.55 Nm	"	6.05 Nm
"	3.55 Nm	" täglich.	6.30 Nm
"	6.25 Nm	" täglich	10.55 Nm
" täglich.	7.15 Nm		
"	11.05 Nm		

Pittsburg, Cincinnati & St. Louis Eisenbahn

N Y P W B & P Ex täglich	4.35 Vm	Richm'd: ausgenom Sonnt.	9.55 Vm
D & C Ex ausgenommen Sonnt.	11.15 Vm	N Y P W B & P Ex täglich ...	12.15 Vm
R & D Acc ausg. Sonntags.....	5.15 Nm	C & D Ex aus. Sonntags	5.45 Nm
N Y P W B & P Ex täglich s h..	5.15 Nm	N Y P W B & P Ex täglich.....	10.35 Nm
Dayton Ex ausg Sonntags.....	4.10 Vm	Dayton Ex aus. Sonntags.....	10.35 Vm

Chicago Route—via Kokomo.

Chicago Schnellzug täg.....	12 10 Nm	Ind'ś & Lou. Schnellzug....	3.45 Vm
Chicago Expreß.	11.20 Nm	Indpl's & Lou. Expreß	3.35 Nm

Terre Haute, Vandalia & St. Louis Eisenbahn.

Mail Train	7.30 Vm		
Tag Exp, p	12 35 Nm	Schnellzug	4.05 Vm
Terre Haute Acc.	4.00 Nm	Mail und Acc...	10.00 Vm
Pacific Ex.....	11.00 Nm	Tag Expreß	5.00 Nm
		Mail und Acc...	3.40 Nm

Cincinnati, Indianapolis, St. Louis u. Chicago Eisenbahn. Cincinnati Division.

C & Louisv. F L.	4.15 Vm	Indianap Acc.	9.50 Vm
Cincinnati Acc.	8.15 Vm	C & L'ville Ex p.	11.30 Nm
C. & L Ex p c..	3.45 Nm	Western Ex	5.35 Nm
Cinc. Acc	6.50 Nm	C & St L F L täglich s u c c.	10.55 Nm

Lafayette Division.

Peo & Burl Ex.	7.20 Vm	Chic & Lou F L. täglich e c u s..	3.45 Vm
Chicago Mail p.	11.50 Nm	Lafayette Acc ..	10.40 Vm
Western E	5.45 Nm	C L Mail p c.	3.30 Nm
C F L täglich s r c	11.25 Nm	Cincinnati A .	6 35 Nm

Jeffersonville, Madison und Indianapolis Eisenbahn.

Süd Ex täg. s..	4.15 Vm	Ind & Mad Mail	10.00 Vm
L & Mad Acc...	7.40 Vm	Ind & Chic Ex täglich	1.55 Vm
Ind & Mad Mail	5.00 Nm	N Y & N Fl Ex.	5 5 Nm
Abend Ex p täg.	3.50 Nm	St L & C Fl Ex täg	10 45 Nm

Wabash, St. Louis & Pacific.

Det & Chic Mail	8.50 Vm	Chi & G R Ex täg	1.55 Nm
C & T Ex	2.10 Nm	Tol & Ft W Ex..	11.25 Vm
Chi & Mich Ex c c & s...	6.25 Nm	Det u Ch Mail.	5.25 Nm
Chi & Tol Ex täg	11.50 Nm	Tol u Det Ex...	7.20 Nm

Indiana, Bloomington und Western Eisenbahn.

Pac Exp Mail ..	7.45 Vm	Eastern & S Ex. täglich.....	4.10 Vm
Kan & Tex F L..	1.15 Nm	Cinc Spec	10.30 Nm
Crawfordv. Acc.	3.50 Nm	Atlantic Ex & M.	5.40 Nm
Bu & R I Ex täg	11.00 Nm		

St. Louis Division.

Morefield Acc...	6.30 Vm	Nacht Ex.	4.10 Vm
Mail u Tag-Ex.	8.20 Vm	Montezuma Acc.	11.30 Vm
Montezuma Acc.	3.30 Nm	Mail u Tag Ex.	5.37 Nm
Nacht Ex.....	11.10 Nm	Morefield Acc..	6.25 Nm

Indianapolis und St. Louis Eisenbahn.

Tag Expreß, c c. täglich	7.25 Vm	N Y u B Ex täg c c.....	4.25 Vm
Bost u St L Ex.	7.00 Nm	Local Passenger.	11.00 Nm
N Y u St L Ex täglich s u c c.	11.10 Nm	Day Ex c c tägl.	7.00 Nm

Cincinnati, Hamilton & Indianapolis Eisenbahn.

Indp & St Louis	4.15 Vm	Connersville Acc	8.45 Vm
Connersville Acc	4.45 Nm	Mail.....	11.45 Vm
Indpls u St. L.	6.55 Nm	Indp u St Louis	10.45 Nm

Indianapolis und Vincennes Eisenbahn.

Mail & Cairo Ex	7.30 Vm	Vincennes Acc..	11.00 Vm
Vincennes Acc .	1.00 Nm	Mail & Cairo E	5.10 Nm

Zugesmit r. c. Lehnsessel-Car.
mit s., Schlaf-Wagen.
mit p. Parlor-Car.,
mit h., Hotel-Car.

Es ist schon zwanzig Jahre im Gebrauch und hat sich als bestes Arzneimittel gegen Leiden des Kopfes, Seitenstechen, Rückenweh, Leberleiden, Pinnen im Gesichte, Unverdaulichkeit, Geschwüre und alle Krankheiten, die von einer kranken Leber oder unreinem Blute entstehen, bewiesen. Tausende und aber Tausende der besten Leute nehmen es und geben es ihren Kindern. Aerzte verschreiben es täglich. Wer es einmal gebraucht, empfiehlt es seinem Freunde.

Es ist aus gelbem Ampferkraut, Honduras Sarsaparilla, Wildkirschen, Stillingia, Löwenzahn, Sassafras, Wintergrün und andern wohlbekannten Wurzeln und Kräutern angefertigt. Da es nur Pflanzenstoffe enthält, so kann es ohne Gefahr selbst bei der zartesten Constitution genommen werden. Es ist eines der besten Mittel für Gedärme-Regulirung.

Zu haben bei allen verantwortlichen Apothekern zu einem Dollar für die Quartflasche, oder zu fünf Dollars für sechs Flaschen.

Diejenigen, welche von ihren Apothekern diese Medicin nicht zu erlangen vermögen, können uns einen Dollar einschicken, und wir werden ihnen eine Flasche kostenfrei zusenden.

W. Johnston & Co.,
Fabrikanten,
Detroit, Michigan.

Zu haben bei **Ward Bros.**, Wholesale und Retail Apotheker und bei **Carter & Fletcher**, Ecke von Massachusetts Avenue und St. Clair Str

Fritz Bœttcher

Fleisch-Laden,

147

O. Washingtonstr.

Das beste Fleisch, jeden Tag frisch, stets vorräthig. Die wohlschmeckendste Wurst, als **Bratwurst, Leberwurst und Blutwurst,** stets an Hand.

Feuer-Alarm-Signale.

4 Pennsylvania und Market.
5 Hauptquartier des Feuer Departements.
6 Ost-Straße und New York.
7 Nobel und Michigan Straße.
8 New Jersey-Straße und Massachusetts Ave.
9 Winston und Nord-Straße.
10 Massachusetts Ave. nahe Noble Str.
13 Delaware Str. und Fort Wayne Ave.
14 New Jersey und Fort Wayne Avenue.
15 Peru Str. und Massachusetts Ave.
16 Christian Ave. und Ash Str.
17 Park Ave. und Butler Str.
18 Barrows Str. und Malott Ave.
19 Archer und John Str.
123 College Ave. und Siebente Str.
124 Alabama und Siebente Str.
125 Meridian und Siebente Str.
12 Bandes Str. und Lincoln Ave
127 Ausstellungs-Gebäude.
128 Central Ave. und Achte Str
131 Alabama und Morrison Str
132 Rohampton und Achte Str.
134 College Ave. und Zehnte Str.
135 Home Ave. und Delaware Str.
136 Delaware und Michigan Str.
21 St. Joe Str., nahe Illinois.
23 Pennsylvania und Pratt Str.
25 No. 5. Engine House, Sechste, nahe Illinois
26 Mississippi und St. Clair Str.
27 Illinois und Michigan Str.
28 Pennsylvania Str. und Home Ave.
29 Mississippi und Vierte Str.
212 Tennessee und William Str.
213 Pennsylvania und Michigan Str.
214 Illinois und Herbert Str.
31 Indiana Ave. und Michigan Str.
32 Meridian und Walnut Str.
34 California und Vermont Str.
35 Blake und New York Str.
36 Indiana Ave. und St. Clair Str.
37 Stadt-Hospital.
38 Blake und Nord Str.
39 Michigan und Agnes Str
312 West und Walnut Str.
313 West und Dritte Str.
314 Siebente und Howard Str.
41 Washington, nahe West Str.
42 Geißendorf und Washington Str
43 Missouri und New York Str.
45 Meridian und Washington Str.
46 Illinois und Ohio Str.
47 Tennessee und Washington Str.
48 Kingan's Pork House.
49 Indianola.
412 Missouri und Maryland Str.
413 Mississippi und Wabash Str.
415 Ferguson's Pork House.
421 J. B. & W. Round House.
423 Insane Asylum.
51 Illinois und Merrill Str.
52 Illinois und Louisiana Str.
53 West und McCarty Str.
54 West und South Str.
56 Tennessee und Georgia Str.
57 Meridian und Ray Str.
58 Madison Ave. und Morris Str.
59 Madison Ave. und Dunlop Str.
512 West und Rockwood Str.
513 Kentucky Ave. und Merrill S
514 Union und Morris Str
516 Illinois und Kansas S
517 Morris und Dacotah Str.
61 South nahe Delaware Str.
62 Pennsylvania und Louisiana Str.
63 Delaware und McCarty Str.
64 Ost und McCarty Str.
65 Alabama und Virginia Ave.
67 Virginia Ave. und Bradshaw Str
68 Ost und Coburn Str.
69 Pennsylvania Str. und Madison Av
612 McKernan und Dougherty Str.
71 Virginia Ave. nahe Huron Str.
72 Ost und Georgia Str.
73 Washington und Benton Str.
74 Benton und Georgia Str.
75 Forest Ave. und Pine.
76 Dillon und Bates Str.
78 Virginia Ave. und Dillon.
79 Fletcher Av und Dillon.
712 Spruce und Prospekt Str.
713 English Ave und Laurel Str.
714 Orange und Olive Str.
715 Shelby und Beecher Str.
81 Market und New Jersey Str.
82 [illegible] und Delaware Str.
83 [illegible] Pearl Str.
84 New York und Davidson Str.
85 Taubstummen-Anstalt.
86 Ver. Staaten Arsenal.
87 Oriental und Washington Str.
89 Frauen-Gefängniß.
812 Washingtonstraße nahe West.
813 Market und Noble Str.
814 Ohio und Harvey Str.
91 Maryland nahe Meridian Str
92 Meridian und Georgia Str.

1 2 1 Privat Signal
21 und Kasten wiederholt. Zweiter Alarm.